



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

05.07.1940 (Nr. 182)

Er erscheint 7mal wöchentlich
Monatsbezug RM 2,30 einschließlich
Postgebühren Postbezugspreis monatlich
2,30 RM (einschl. 28,7 % Post-
zuschlag) Ausland 4,20 RM Be-
stellschein, Bezugspreis ist im voraus
zahlbar. Postfach: Hamburg 17272.
Eine Veränderung der Lieferung
rechtserfolglos. Keinen Anspruch auf
Rückzahlung des Bezugspreises.
Verlag: NS-Sachverwalter
Erich Göttsche, Bremen, Geeren 6-8.
Telefon: 54121, Nachr. u. Sonnt.
54115. Preis 6 Pf.; Verlag: wochentl.
12-13 Uhr, Geschäftszeiten: Dienst-
tag und Freitag 12-13 Uhr.

Bremer Zeitung



Parteiamtliche Tageszeitung
Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der Freien Hansestadt Bremen

der Nationalsozialisten Bremens
Amtliches Verbandsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

Nr. 182 / 10. Jahrgang

Freitag, 5. Juli 1940

Einzelpreis 15 Rpf.

Meuchelmord am Freundschaft

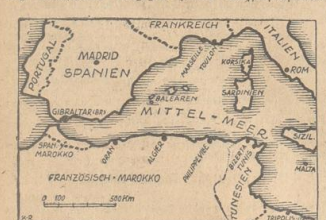
Den todwunden Bundesgenossen überfallen Englisch-französische Seeschlacht vor Oran

Die größte Schifffahrt der Geschichte reißt sich würdig an den Verrat in Flandern

Berlin, 4. Juli

Den vom Auswärtigen Amt veröffentlichten Dokumenten über den englischen Verrat in der Flandernschlacht gefolgt sich heute die nicht weniger sensationelle Meldung über die Seeschlacht vor Oran, die die folgerichtige Fortsetzung des ebenso ungläubigen wie verbrecherischen Verhaltens Englands seinem französischen Bundesgenossen gegenüber. Wehrlose französische Schiffe mit Mann und Maus zu versenken und gegen die in der Demobilisierung begriffenen französischen Kriegsschiffe das Feuer aus Kanonen und von Bombenflugzeugen herab zu eröffnen, das ist schon nicht mehr die folgerichtige Fortführung des traditionellen Verbrechertums der englischen Flotte, das ist, um es mit einem Wort zu sagen, die größte Schifffahrt der Weltgeschichte.

Wie in London amtlich mitgeteilt wird, sind am 3. Juli seitens der englischen Flotte Maßnahmen ergriffen worden, um alle französischen Kriegsschiffe, die sich in britischen Häfen befinden, unter britische Kontrolle zu bringen. Im Verlaufe dieser Operation seien zwei Ozeaner zu versenken, die in der britischen Mittelmeer nicht näher bezeichnet werden.



Gleichzeitig sei den französischen Schiffen in den nordafrikanischen Häfen ein Ultimatum gestellt worden. Die englische Forderung besteihe in der Unverletzlichkeit, die nach Neutralität dieses zentralen Binnensystems mit der versenkten und scheinbar erklärten zu demütigen, daß Deutschland entgegen seinen Waffenstillstands-

Kriegsschiffen, ein englischer Flottenverband, bestehend aus drei Schlachtschiffen, einem Flugzeugträger, drei Kreuzern und einer leichten Flottille, und verlangete von dem kommandierenden französischen Befehlshaber die Auslieferung der dort liegenden französischen Flotten-einheiten, anderenfalls sei angegriffen und versenkt werden. Das Ultimatum war auf sechs Stunden besetzt.

Der französische Admiral wies das Ultimatum ab und antwortete, er würde Gewalt mit Gewalt erwidern. Nach weiter vorliegenden Meldungen haben daraufhin die britischen Kriegsschiffe den Angriff auf die Schiffe ihrer bisherigen Verbündeten ohne weiteres eröffnet. Die französischen Flotteneinheiten nahmen den Kampf an. Gegen 19 Uhr entwickelte sich eine Seeschlacht zwischen den französischen und den britischen Streitkräften. Wie verlautet, hatte der französische Admiral von seiner Regierung den Befehl erhalten, auszulassen und zu kämpfen, um durchzukommen oder unterzugehen.

Bei dem plötzlichen Angriff der Engländer, der gestern abend um 17.50 Uhr erfolgte, waren die französischen Schiffe zum Teil ohne Dampf und lagen so im Hafen, daß sie ihre höhere Artillerie nicht zur Wirkung bringen konnten. Diese Umstände kennzeichneten die ganze uniairte Hinterlistigkeit und hohle Gemeinheit der Engländer. Sie eröffneten auf weite Entfernungen über, reichend das Feuer. Die Schlachtschiffe „Dunquerque“ und „Provence“ sowie der Flottenführer „Mogador“ wurden in Brand geschossen und liegen brennend im Hafen von Oran. Das Schlachtschiff „Vendémiaire“ ist offenbar beim Auslaufen auf eine der von den Engländern gelegten magnetischen Minen in die Luft geflogen.

Dem Schlachtschiff „Strasbourg“, fünf Flottenführer sowie einer Anzahl von Torpedobooten und U-Booten gelang es, kämpfend den Ring der englischen Schiffe zu sprengen und ins Mittelmeer durchzubrechen. Die in Algerien befindlichen französischen Schiffe sollten verbleiben, mit Gewalt nach Biscaya durchzubrechen. Die in England liegenden französischen Schiffe sollten sich ebenfalls die Ausfahrt erzwingen und entsprechend den Waffenstillstandsbedingungen Breiten anlaufen.

Wie wir hierzu erfahren, hat der Führer nach erfolgter Mitteilung dieser Vorgänge durch die französische Waffenstillstandsabordnung an die deutsche Waffenstillstandskommission der französischen Regierung die Genehmigung erteilt, ihre Schiffe dort, wo sie sich dem Zugriff der Engländer nicht entziehen konnten, zu versenken. Diese Entscheidung entspricht dem Inhalt des Waffenstillstandsabkommens, demzufolge es nicht die Absicht der deutschen Regierung ist, die französische Flotte in deutschen Besitz zu bringen, sondern lediglich zu versenken, daß sie weiterhin am Krieg gegen Deutschland teilnimmt.

Neuester britischer Flugzeugträger torpediert

Erfolgreicher Bombenangriff deutscher Kampfflugzeuge auf militärische Anlagen in England / Sechs feindliche Flugzeuge vernichtet

Führerhauptquartier, 4. Juli
Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:
Ein U-Boot unter Führung von Oberleutnant zur See Ende z. B. erzielte einen Torpedotreffer auf den neuesten britischen Flugzeugträger „Audacious“.
Deutsche Kampfflugzeuge griffen am 3. Juli im Kanal und an der Nordsee britische Seefestungen, britische Küstenbefestigungen, Flugplätze, Barackenlager sowie Anlagen der Miltionsindustrie an. So wurden der Transportflugplatz Aldershot, das Flugzeugwerft Reading und mehrere Küstenbatterien bei Newhaven erfolgreich mit Bomben belegt.

Bei einem Angriff auf einen britischen Geleitzug im Kanal erhielt ein großes Schiff zwei schwere Bombentreffer.
Britische Flugzeuge waren im Laufe tiefliegender Wolken im Laufe des gestrigen Tages an mehreren Stellen Nord- und Westdeutschlands Bomben ab. Hierbei griffen sie in besonderer Weise die Zivilbevölkerung an, wobei in Hamburg-Barmerfeld ein Kinder- und Frauen- und ein Mann getötet, ein Kinder und neun Frauen schwer verletzt wurden. Auch in der Nacht zum 4. Juli flogen einige feindliche Flugzeuge nach Belgien und Holland ein, ohne jedoch nennenswerten Schaden anzurichten.
Sechs feindliche Flugzeuge wurden vernichtet.
Vier deutsche Flugzeuge wurden vermisst.

Der englische Verrat an Frankreich

Churchill ließ die tapfer kämpfenden Franzosen in der Flandernschlacht im Stich — Hilfe durch Luftwaffenkräfte versprochen, aber nicht eingehalten — Verbrecherische Pläne zur Kriegsausweitung im Schwarzmeerraum

Berlin, 4. Juli
Nachstehend legen wir die Reihe der Fortsetzungen der Dokumente des französischen Generalstabs fort, die deutsche Truppen bei ihrem Vordringen an der Loire fanden. Aus den im folgenden veröffentlichten Geheimakten geht eindeutig der Verrat Englands, begangen an seinem französischen Bundesgenossen, hervor; weiterhin werden die Dokumente die ganze Straßensituation auf, mit der die Alliierten den Südoften und Osten Europas in den Krieg einbezogen wollten.

Dokument Nr. 10. Telegramm von General Gamelin an den britischen Luftmarschall Newall vom 15. Mai 1940:

No. 538 GME/231
S. C. 30
15. Mai 1940
Der Oberbefehlshaber General Gamelin an den britischen Luftmarschall Newall (Gen. Newall).
Im Anhang zu dem Schreiben des französischen Generalstabs befindet sich, daß die Zahl der Jagdgeschwader, deren unmittelbare Entsendung auf die Flugplätze der britischen Luftwaffe in der Champagne erforderlich ist, 10 beträgt. Hierbei ist zu beachten, daß im Falle des Kriegseintritts Italiens Frankreich gezwungen wäre, einen Teil seiner Jagdgeschwader nach dem Südosten Frankreichs und nach Tunis zu verlegen. Wie werden das erforderliche Bombenmaterial, das selbständig können durch unmittelbare Vereinbarung zwischen General Buller und Marschall Newall hergestellt werden. General G. Gamelin.

Dokument Nr. 11. Telegramm von General Gamelin an Winston Churchill vom 16. Mai 1940:

No. 529 GME/231
S. C. 16. Mai 1940
Der Oberbefehlshaber General Gamelin an General Jelong für Mitter Winston Churchill.
Ich erlaube mir, erneut an Sie heranzutreten, um die sofortige Entsendung der zehn vorgeschlagenen Jagdgeschwader zu

erklären. Lage sehr ernst. Natürlich würden diese zehn Jagdgeschwader an der unteren Seine konzentriert werden, wo sie sehr haben und wo Sie sie leicht wieder zurückholen können.
General Gamelin.
Verschrieben und abgelesen am 16. Mai 1940 um 10.30 Uhr.

Dokument Nr. 12. Telegramm von General Gamelin an Winston Churchill vom 16. Mai 1940:

No. 531 GME/231
S. C. 16. Mai 1940
Der Oberbefehlshaber General Gamelin an General Jelong für Mitter Winston Churchill.
Ich erlaube mir, erneut an die Aufgabe hinzuweisen, daß zur Zeit die wesentliche Aufgabe der britischen wie der französischen Luftwaffe darin liegt, auf die feindlichen Truppen einzuwirken unter besonderer Berücksichtigung derjenigen Punkte, die die Abwehrung des Schwarzen Meeres betreffen.
General Gamelin.
Verschrieben und abgelesen am 16. Mai 1940 um 14.30 Uhr.
(Fortsetzung auf der 3. Seite des politischen Teils)

Anzeigen - Einzelpreis
Die 1 mm hohe und 22 mm breite Zeile im Anzeigenteil 18 Rpf. Die 7 mm breite und 1 mm hohe Zeile im Textteil 75 Rpf. Ermöglichte Grundpreise (für Klein- u. Familienanzeigen u. a.) sowie sonstige Bedingungen Preisliste 9 Nachdruck C. für Anzeigen durch den Fernsprecher keine Gewähr. Einnahmefähig 16 Uhr. Geschäftszeiten: In Bremen: am Geeren 6/8, Fernspr. 5 41 21, Nachr. und Sonntags: Fernsprecher 5 11 15; Oberstraße 86, Fernspr. 5 41 21. Da C. H. e.: Wäghausweg Nr. 2.

Das ist Churchhill!

Der gemeinliche Schurke aller Zeiten

J. B. D. Bremen, 5. Juli
Das hat zur Abwendung des Charakterbildes des Oberanglers Churchhill noch gefehlt, daß er seiner Verräterische Befehle gab, über die französischen Verbündeten herzufallen, nachdem es ihm nicht gelang, sich selbst in den Besitz der französischen Flotte zu setzen. Der gemeinliche Schurke aller Zeiten konnte es nicht erwinden, daß die französische Armee sich nicht bis zum letzten Wollha verhalten, nachdem sie bereits Dekretomben von Zoten der „Weltmacht“ England in diesem Krieg nutzlos geopfert hat. Genaufman sollte Frankreich noch genommen werden, was ihm in den furchtbaren Kämpfe gegen Deutschland so ziemlich unverletzt geblieben war, und was in Anerkennung der französischen Tapferkeit deutsche Mittelmeerflotte dem Gegner heil überlassen wollte: die Flotte und die Kolonien. In grenzenloser Wut darüber, daß die Franzosen nicht um Entlassung militärischer Zukunft verpielen wollten, befahl Churchhill der englischen Flotte, im Mittelmeer über die französische Flotte herzufallen, ohne Skrupel, ohne menschliches Empfinden, ohne Erbarmen und ohne Moral.

Bereitens bemüht sich der heuchlerische Lump Churchhill, die Welt glauben zu machen, daß er gezwungen gewesen wäre, die militärische Flotte gegen den Bundesgenossen zu versenken, weil sonst Deutschland die französische Flotte für sich beanspruchen hätte. Klipp und klar hat der Führer auf die französische Flotte nicht nur für die Dauer des gegenwärtigen Krieges, sondern auch über den Krieg hinaus versetzt, und wenn es noch eines Beweises bedürft hätte, daß Deutschland gar nicht daran dachte, die französische Flotte irgendwo in seine Berechnungen für die künftigen Kampfpläne einzustellen, so war dieser Beweis ohne weiteres gegeben in dem Umstand, daß die französische Flotte in den Sälen des Mittelmeeres ganzlich fähigsteht war und, weil sie nicht einmal unter Dampf laufen und auf Kampfhandlungen noch zum Auslaufen fähig gewesen ist, dies nicht ja gerade, was die Feindschaft Churchills herausforderte. Nichts, so glaubte er, die wehrlose französische Flotte überfallen und sie zur kampfunfähigen Lebergabe zwingen zu können, und nun dies nicht möglich war, weil sich das Christgeflügel der Franzosen gegen Churchills Zumutung aufbäumte, so daß die französische Flotte allerdings ausfuchtslosen Kampf aufnahm, spricht der verbrecherische Hanswurst Churchhill auch noch von einem Seefrieg.

Es verblüht gegen das jüngste Zeugnis englischer Verrätertratte alle übrigen und gewiß schwerer liegenden Schandakten englischer Geschichte, die sich zwar oft genug gegen mehrlofe Väter und soviel gar gegen Neutralen mitten im Frieden ereignet haben. Es verblüht gegen die Keimst Churchills das mitten im Frieden unternommene mörderische Bombardement auf Kopenhagen, es verblüht die Verbrechen an Burenfranken, an Griechen, an Indern und Arabern. Es verblüht sogar dagegen der Verrat an Irland und die Gasfahrlit. Aber es reißt sich Churchills jüngstes Verbrechen nur allzu gut ein in den Rahmen dessen, was aus den gefestern und heute von der deutschen Presse veröffentlichten Dokumenten spricht, die das ganze schamlose Bestreben der Engländer klarlegen, das Dahingehen der Neutralen für sich kämpfen, und dahingehen, die Neutralen für sich untergehen zu lassen, ohne selbst den letzten Eintrag zu erlangen. Erschütternd ist der Eindruck, den man aus den an der Loire gefundenen Dokumenten über die furchtbaren Hilfeleistungen Gamelins und Wagnands gewinnt, die während der Flandernschlacht von Frankreich aus nach London gerichtet wurden und die dort keine G. e. h. fanden, weil England, wie

Unser Tagesspiegel

Auf Befehl Churchills wurde gegen die in der Demobilisierung befindliche französische Flotte in Oran ein verbrecherischer Bombardement erteilt.
Daß die deutsche Wehrmacht entgegen dem Verrat Englands an dem französischen Bundesgenossen in der Flandernschlacht.
Zwei deutsche Kampfflugzeuge bombardierten erfolgreich militärische Anlagen in England; der neueste britische Flugzeugträger wurde torpediert.
Am Orient mehren sich die antibrutischen Kundgebungen. Im englischen Unterhaus befragte Churchhill, seinen feinen Verrätertratte zu befragen.
Das unglückliche Kabinett wurde erneut umgestaltet. Die Reichsgerichte der D.M.F. und der Weisheitslehre führen koloniale Kulturarbeit in den Betrieben durch.
Die Bremer Arbeiterbewegung wird dringend zur Mitfahndung nach einem Mordmörder aufgefordert.
In den Vorkämpfen der Ernährungs- und Wirtschaftsämter werden aufstrebend nachweislich nur noch Verräter angeklagt.



Rund um den Roland

Nach Klafschuß Dächer überprüfen!

Der Polizeipräsident teilt mit: Es ist in mehreren Fällen vorgekommen, daß bei Klafschuß durch herabfallende Splitter Dachziegel gefährlich...

Befucht die Außenstellen vormittags!

Dem Wirtschaftsrat der Hansestadt Bremen wird mitgeteilt: Die Außenstellen des Ernährungs- und Wirtschaftsrats sind für den allgemeinen Überwachungsbericht...

Noch immer Fahndung nach Mädchenmörder

Die Kriminalpolizei teilt mit: Am 29. Juni 1940 wurde ergriffen, daß der unbekannte Mann, welcher im Bremer Hafen (Hafen) ein Mädchen ermordete...

Es wird heute verdunkelt: von Sonnenaufgang (Freitag) ... 21.49 Uhr bis Sonnenanfang (Sonabend) ... 5.10 Uhr

Bauchlandung auf dem Watt

Der in der Nacht zum letzten Sonntag zwischen Cuxhaven und Wesermünde heruntergeholte Engländer

Am Sonntag, dem 30. Juni, wurde in den frühen Morgenstunden im Dorfmeer Tief zwischen Cuxhaven und Wesermünde das englische Bombenschiff, das unter Aufsicht des britischen Kommandanten...

Advertisement for 'Das Faule Bier' (The Spoiled Beer) by Roman in Arabien, featuring a palm tree and a man.

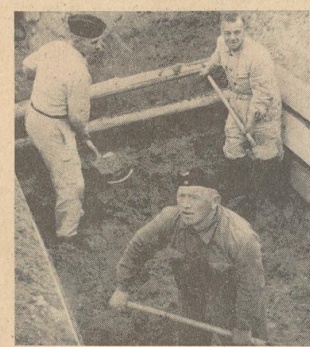
Gespräch in Salzburg

Das heute ein so wunderbares Wetter, sonniger Morgen war, nahm Delga als gute Vorbedeutung. Sie sprach über die nahe bevorstehende unter dem verhängenen Himmel...

Achtung! Blindgänger! Gesperrt!

Die Bergung nicht detonierter Bombenkörper durch Männer des Bremer Sfd.

Mit größter Aufmerksamkeit und äußerster Vorsicht werden die Blindgänger durch die Mitglieder des Sfd. unter Aufsicht der Sfd. Bergungsmannschaft...



Ein Blindgänger ist festgestellt. Die Lagezeit ist verstrichen. Sfd.-Männer legen ihn frei.

Die Blindgänger sind festgelegt, die Lagezeit ist verstrichen. Sfd.-Männer legen ihn frei. Die Bombe ist nunmehr durch die Mitglieder des Sfd. unter Aufsicht der Sfd. Bergungsmannschaft...



Mit dem Flaschenzug wird das nicht nur ungezogen (siehe die Siedlungshäuser im Hintergrund), sondern auch verhängerte Tommy-Ei aus seiner Verankerung gehoben.



Zweiundneunzig Zentimeter hoch war dieser schwere Brocken



Nachdem ihm weit draußen vor der Stadt ein sicheres Grab gesehault worden ist, reißt ihm die Sprengladung in Fetzen.

Aufn.: Veek (1)

'Abgerollt', wiederholte Delga enttäuscht. 'Aber ... es muß doch ...' 'Dah er erst heute Abend viel, richtig, gnädige Frau. Aber Gexziana hat sich anders entschieden.'

nicht lagen, wozu er gereizt ist. Der Dolmetscher meinte aber, daß Sie, Frau Doktor, es wissen ... 'Die Gexziana ist noch ähnlich gereizt, übermüdet dort und fährt nach Paris weiter, von dort nach London.'

Die Passauer Als Adolf von Habsburg zum Deutschen Kaiser gewählt wurde, teilten die Passauer den Angehörigen zu ihm die ihm im Namen seines Vaters...

(Grußwort folgt)

Fahnen und Flaggen herein

Seit dem 24. März sind die Fahnen aus den Fahnenbüchsen...

Hohenfels dankt dem NSD.

Der NSD-Bezirk hat sich um die Fahnen aus den Fahnenbüchsen...

Infindung der Ruchführung

Die Ruchführung ist ein wichtiger Bestandteil der Fahnenführung...

Unter dem Hoheitsabzeichen

Die Hoheitsabzeichen sind ein wichtiger Bestandteil der Fahnenführung...

Kreis Bremen

Die Kreisverwaltung Bremen hat folgende Beschlüsse gefasst...

Major a. D. von Kelsor

Major a. D. von Kelsor hat folgende Beschlüsse gefasst...

Der schnelle Krieg

Der schnelle Krieg ist ein wichtiger Bestandteil der Fahnenführung...

Die modernen Millionenarmeen und das Moment der wirksamen (strategischen) Wehrstrategie...

Niederdeutsche Rundschau

Der Garten im Juli

Der Garten im Juli ist ein wichtiger Bestandteil der Fahnenführung...

Die Gartenarbeiten im Juli sind ein wichtiger Bestandteil der Fahnenführung...

Die Gartenarbeiten im Juli sind ein wichtiger Bestandteil der Fahnenführung...

Die Gartenarbeiten im Juli sind ein wichtiger Bestandteil der Fahnenführung...

Die Gartenarbeiten im Juli sind ein wichtiger Bestandteil der Fahnenführung...

Die Gartenarbeiten im Juli sind ein wichtiger Bestandteil der Fahnenführung...

Die Gartenarbeiten im Juli sind ein wichtiger Bestandteil der Fahnenführung...

Die Gartenarbeiten im Juli sind ein wichtiger Bestandteil der Fahnenführung...

Die Gartenarbeiten im Juli sind ein wichtiger Bestandteil der Fahnenführung...

Die Gartenarbeiten im Juli sind ein wichtiger Bestandteil der Fahnenführung...

Die Gartenarbeiten im Juli sind ein wichtiger Bestandteil der Fahnenführung...

Die Gartenarbeiten im Juli sind ein wichtiger Bestandteil der Fahnenführung...

Die Gartenarbeiten im Juli sind ein wichtiger Bestandteil der Fahnenführung...

Die Gartenarbeiten im Juli sind ein wichtiger Bestandteil der Fahnenführung...

Unsere Sportmeldungen

Pflichtspiele am Sonntag

Die Pflichtspiele am Sonntag sind ein wichtiger Bestandteil der Fahnenführung...

Die Pflichtspiele am Sonntag sind ein wichtiger Bestandteil der Fahnenführung...

Die Pflichtspiele am Sonntag sind ein wichtiger Bestandteil der Fahnenführung...

Die Pflichtspiele am Sonntag sind ein wichtiger Bestandteil der Fahnenführung...

Die Pflichtspiele am Sonntag sind ein wichtiger Bestandteil der Fahnenführung...

Die Pflichtspiele am Sonntag sind ein wichtiger Bestandteil der Fahnenführung...

Die Pflichtspiele am Sonntag sind ein wichtiger Bestandteil der Fahnenführung...

Die Pflichtspiele am Sonntag sind ein wichtiger Bestandteil der Fahnenführung...

Die Pflichtspiele am Sonntag sind ein wichtiger Bestandteil der Fahnenführung...

Die Pflichtspiele am Sonntag sind ein wichtiger Bestandteil der Fahnenführung...

Die Pflichtspiele am Sonntag sind ein wichtiger Bestandteil der Fahnenführung...

Die Pflichtspiele am Sonntag sind ein wichtiger Bestandteil der Fahnenführung...

Die Pflichtspiele am Sonntag sind ein wichtiger Bestandteil der Fahnenführung...

Die Pflichtspiele am Sonntag sind ein wichtiger Bestandteil der Fahnenführung...

Die Pflichtspiele am Sonntag sind ein wichtiger Bestandteil der Fahnenführung...

Die Pflichtspiele am Sonntag sind ein wichtiger Bestandteil der Fahnenführung...

Wirtschaftsmeldungen

Tagesnachrichten

Die Tagesnachrichten sind ein wichtiger Bestandteil der Fahnenführung...

Die Tagesnachrichten sind ein wichtiger Bestandteil der Fahnenführung...

Die Tagesnachrichten sind ein wichtiger Bestandteil der Fahnenführung...

Die Tagesnachrichten sind ein wichtiger Bestandteil der Fahnenführung...

Die Tagesnachrichten sind ein wichtiger Bestandteil der Fahnenführung...

Die Tagesnachrichten sind ein wichtiger Bestandteil der Fahnenführung...

Die Tagesnachrichten sind ein wichtiger Bestandteil der Fahnenführung...

Die Tagesnachrichten sind ein wichtiger Bestandteil der Fahnenführung...

Die Tagesnachrichten sind ein wichtiger Bestandteil der Fahnenführung...

Berliner Devisenkurse

Table with columns for currency type and exchange rates.

Der schnelle Krieg

Der schnelle Krieg ist ein wichtiger Bestandteil der Fahnenführung...

Der schnelle Krieg ist ein wichtiger Bestandteil der Fahnenführung...

Der schnelle Krieg ist ein wichtiger Bestandteil der Fahnenführung...

Der schnelle Krieg ist ein wichtiger Bestandteil der Fahnenführung...

Der schnelle Krieg ist ein wichtiger Bestandteil der Fahnenführung...

Der schnelle Krieg ist ein wichtiger Bestandteil der Fahnenführung...

Der schnelle Krieg ist ein wichtiger Bestandteil der Fahnenführung...

Der schnelle Krieg ist ein wichtiger Bestandteil der Fahnenführung...

Der schnelle Krieg ist ein wichtiger Bestandteil der Fahnenführung...

„Meine Schwester und ich“

Schwinger Kebrus mit Enakhs musikalisch

Die Schwinger Kebrus mit Enakhs musikalisch sind ein wichtiger Bestandteil der Fahnenführung...

Die Schwinger Kebrus mit Enakhs musikalisch sind ein wichtiger Bestandteil der Fahnenführung...

Die Schwinger Kebrus mit Enakhs musikalisch sind ein wichtiger Bestandteil der Fahnenführung...

Die Schwinger Kebrus mit Enakhs musikalisch sind ein wichtiger Bestandteil der Fahnenführung...

Die Schwinger Kebrus mit Enakhs musikalisch sind ein wichtiger Bestandteil der Fahnenführung...

Die Schwinger Kebrus mit Enakhs musikalisch sind ein wichtiger Bestandteil der Fahnenführung...

Die Schwinger Kebrus mit Enakhs musikalisch sind ein wichtiger Bestandteil der Fahnenführung...

Die Schwinger Kebrus mit Enakhs musikalisch sind ein wichtiger Bestandteil der Fahnenführung...

Die Schwinger Kebrus mit Enakhs musikalisch sind ein wichtiger Bestandteil der Fahnenführung...

Die Geburt eines gefunden Jungen
 ist dem hochw. an
Hannelis Rodewald, geb. Meier
 Albert Rodewald
 & J. Kriegsmarine
 Bremen, 1. Juli 1940, Döbberstraße 6,
 & S. Lohringstr. 29 & J. Böhmerinnenheim

Ihre Vermählung geben bekannt
Bruno Meyer
Elisabeth Meyer
 geb. Regentz
 Bremen, Döbberstraße 23
 Milpe 1. Bldg., Döbberstraße 23
 Milpe, 3. Juli 1940

In treuer Väterfüllung für Führer
 und Vaterland starb im Alter von 27
 Jahren am 2. Juli 1940 an den Folgen
 eines schweren Unfalls unser Gefolgs-
 chaftsmittglied
Robert Rohde
 Gefreiter in einer Schweißerei-Mfg.
 Wir verlieren in ihm einen langjährigen
 treuen Mitarbeiter und guten Kameraden,
 dem wir stets ein ehrendes Gedenken
 bewahren werden.
 Betriebsführer und Gefolgschaft
 der Firma
Gustav Steinhof & Co.
 Bremen, den 5. Juli 1940.
 Die Trauerfeier findet am Sonnabend, dem
 6. Juli 1940, um 11 1/2 Uhr in der Kapelle
 des Waller Friedhofes statt.
 Einmalige Beilegung im Soldatenfriedhof.

Nach einem längeren Krankenlager ver-
 schied plötzlich das Gefolgschaftsmittglied
 unserer Abteilung Kartonnagenfabrik und
 Druckerei
Hermine Satinova
 Gräuflein
 Wir verlieren in der alljährlich Verstor-
 benen eine aufrichtige Mitarbeiterin und
 liebe Arbeitskameradin. Ihr Andenken
 werden wir stets in Ehren halten.
 Betriebsführer und Gefolgschaft
 der
Martin Brinkmann
 Aktiengesellschaft

Nach längerer, schwerer Krankheit entschlief
 nach einem ruhigen und sorgenlos
 Leben unser lieber Bruder, Schwager und
 Onkel
Hermann Behrmann
 nach vollendetem 54. Lebensjahre.
 In tiefer Trauer:
 Heinz Behrmann und Frau
 Gertha, geb. Ulbe
 Johann Behrmann und Frau
 Marie, geb. Hufe
 Oskar Zeil und Frau
 Johanna, geb. Behrmann
 Anna Engel Ulbe, geb. Behrmann
 nicht allen Angehörigen
 Bremen, Neu-Jork, den 3. Juli 1940,
 Döbberstraße 216.
 Beerdigung im Beerdigungs-Institut Nord-
 1141, F. Schmalzer, Wärdingstraße 39.
 Die Trauerfeier findet am Sonnabend um
 8 1/2 Uhr im Krematorium statt.

Hans-Gerhard Schwäcke
 Gefreiter in einem Inf.-Regt.
 starb am 9. Juni im Alter von 26 Jahren
 den Helbentod für Führer und
 Vaterland.
 Seit seiner frühesten Jugend gehörte er
 unserer Jugendabteilung an, die ihn,
 den ersten Führer und treuen Kameraden,
 nie vergessen wird.

Bremer Sport-Berein v. 1906
 Carl S. Becker
 Vereinsführer

Am 14. 6. 1940 fiel für die
 Größe und das Reich der
 Großdeutschen bei einem
 Angriff auf die Maginot-
 Linie unser lieber Sohn,
 Bruder, Schwager und Onkel, der
 Gefreite
Karl Heinz Thomsen
 im Alter von 27 Jahren.
 In tiefen Schmerz:
 Carl Thomsen und Angehörige
 Bremen, den 4. 7. 1940,
 Königsberger Straße 28.

Nach längerer, schwerer Krankheit entschlief
 nach einem ruhigen und sorgenlos
 Leben unser lieber Bruder, Schwager und
 Onkel
Hermann Behrmann
 nach vollendetem 54. Lebensjahre.
 In tiefer Trauer:
 Heinz Behrmann und Frau
 Gertha, geb. Ulbe
 Johann Behrmann und Frau
 Marie, geb. Hufe
 Oskar Zeil und Frau
 Johanna, geb. Behrmann
 Anna Engel Ulbe, geb. Behrmann
 nicht allen Angehörigen
 Bremen, Neu-Jork, den 3. Juli 1940,
 Döbberstraße 216.
 Beerdigung im Beerdigungs-Institut Nord-
 1141, F. Schmalzer, Wärdingstraße 39.
 Die Trauerfeier findet am Sonnabend um
 8 1/2 Uhr im Krematorium statt.

Wir erhielten heute die traurige Gewis-
 heit, daß unser Arbeitskamerad, der
 Maschinen-Gefreite
Carl Breitmeyer
 in treuer soldatischer Väterfüllung an
 den unerschütterlichen Felsen des Helbentod für
 Deutschlands Größe gestorben ist. Wir
 verlieren an Carl Breitmeyer einen
 hilfsbereiten tüchtigen Arbeitskameraden.
 Wir werden ihn nicht vergessen.
 Betriebsführer und Gefolgschaft der
Bremer Rolandmühle
 Erling & Co.

Seute nahm nach längerem Leiden der
 unerwartliche Tod unsern über alles ge-
 liebten Vater, Schwiegervater, Groß-
 vater und Urgroßvater, unsern guten
 Bruder, Schwager und Onkel
Heinrich Ahrens
 im 83. Lebensjahre.
 In tiefem Schmerz im Namen aller An-
 gehörigen:
 Mali Strahburg
 geb. Ahrens
 Friedo Strahburg
 Bremen, den 4. Juli 1940.

Statt besonderer Anzeige
 Nach schwerer Operation und mit großer
 Geduld getragener Kranklager verschied
 am Dienstag, dem 3. Juni d. J., meine
 innigste, liebe Frau und meines kleinen
 Manfreds liebevollste Mutter
Gerda Biedermann
 geb. Jatho
 im blühenden Alter von 33 Jahren, fern von
 den Bekannten und Freunden in der von
 ihr über alles geliebten Heimat.
 Friede Biedermann
 Englewood 91 3, U.S.A.
 128 West 67th Avenue
 In tiefer Mittrauer um unsere geliebte Tochter,
 Schwiegertochter, Schwester und Schwä-
 gerin
 Frau Adelheid Feine, Jatho Bwv.
 Ana, geb. van Rodden,
 Bremen, Reindoldsstraße 8
 Dipl.-Ing. H. Biedermann und Frau
 Olla, geb. Schulz
 Bremen, Kurlilien-Allee 67
 nicht Kindern

Am 2. Juli 1940 verschied im 21. Lebens-
 jahre unser Gefolgschaftsmittglied Frau
Christa Groch
 Das Andenken dieser pflichttreuen Ar-
 beitsterkameradin werden wir stets in
 Ehren halten.
 Betriebsführer und Gefolgschaft der
Bremer Straßenbahn N. G.
 Bremen, den 4. Juli 1940.

Aus den Reihen unserer Gefolgschaft
 gab bei den Entfesselungskämpfen im
 Westen sein Leben für Führer und Vater-
 land unser Arbeitskamerad
Heinrich Hoops
 Wir verlieren in ihm einen treuen,
 langjährigen Mitarbeiter und guten Kameraden,
 dem wir stets ein ehrendes Gedenken
 bewahren werden.
 Betriebsführer und Gefolgschaft
 der
Stöck-Wulf Flugzeugbau G.m.b.H.

Am 4. Juli 1940 entschlief
 nach längerem Leiden unser
 langjähriges Mitglied
Heinrich Ahrens
 Wir werden seiner stets in
 Ehren gedenken.
 Bremer
 Döbberstr.-Berein.

Nach längerer, schwerer Krankheit entschlief
 nach einem ruhigen und sorgenlos
 Leben unser lieber Bruder, Schwager und
 Onkel
Hermann Behrmann
 nach vollendetem 54. Lebensjahre.
 In tiefer Trauer:
 Heinz Behrmann und Frau
 Gertha, geb. Ulbe
 Johann Behrmann und Frau
 Marie, geb. Hufe
 Oskar Zeil und Frau
 Johanna, geb. Behrmann
 Anna Engel Ulbe, geb. Behrmann
 nicht allen Angehörigen
 Bremen, Neu-Jork, den 3. Juli 1940,
 Döbberstraße 216.
 Beerdigung im Beerdigungs-Institut Nord-
 1141, F. Schmalzer, Wärdingstraße 39.
 Die Trauerfeier findet am Sonnabend um
 8 1/2 Uhr im Krematorium statt.

Wenn es
 viele wissen
 sollen ...
 wenn niemand bei
 der Befähigung
 eines Familien-
 ereignisses ver-
 lassen werden soll
 dann ist dies ein
 guter Rat: die
 Anzeige in der
 Bremer Zeitung
 Familien-
 Anzeigen
 werden in der
 Bremer Zeitung
 in reichhaltiger
 Preis berechnet

Für die Be-
 weise aufzichtig
 der Teilnahme
 beim Inmerna-
 ligen Beilegen
 unseres lieben
 Sohnes, Bru-
 ders, Neffen und Onkels
Hans Schwarz
 legen wir allen, besonders
 seinen Kameraden vom H.
 Sturm „Brenn Holtemeyer“,
 der Wehrmacht, der W.F.R.S.
 und dem Bunkers der
 Schutzpolizei unseren herz-
 lichsten Dank.
 Im Namen aller Angehörigen:
 Familie Schwarz,
 Bremen, Osterstraße 10.

Am 4. Juli 1940 entschlief
 nach längerem Leiden unser
 langjähriges Mitglied
Heinrich Ahrens
 Wir werden seiner stets in
 Ehren gedenken.
 Bremer
 Döbberstr.-Berein.

Nach längerer, schwerer Krankheit entschlief
 nach einem ruhigen und sorgenlos
 Leben unser lieber Bruder, Schwager und
 Onkel
Hermann Behrmann
 nach vollendetem 54. Lebensjahre.
 In tiefer Trauer:
 Heinz Behrmann und Frau
 Gertha, geb. Ulbe
 Johann Behrmann und Frau
 Marie, geb. Hufe
 Oskar Zeil und Frau
 Johanna, geb. Behrmann
 Anna Engel Ulbe, geb. Behrmann
 nicht allen Angehörigen
 Bremen, Neu-Jork, den 3. Juli 1940,
 Döbberstraße 216.
 Beerdigung im Beerdigungs-Institut Nord-
 1141, F. Schmalzer, Wärdingstraße 39.
 Die Trauerfeier findet am Sonnabend um
 8 1/2 Uhr im Krematorium statt.

Nach längerer, schwerer Krankheit entschlief
 nach einem ruhigen und sorgenlos
 Leben unser lieber Bruder, Schwager und
 Onkel
Hermann Behrmann
 nach vollendetem 54. Lebensjahre.
 In tiefer Trauer:
 Heinz Behrmann und Frau
 Gertha, geb. Ulbe
 Johann Behrmann und Frau
 Marie, geb. Hufe
 Oskar Zeil und Frau
 Johanna, geb. Behrmann
 Anna Engel Ulbe, geb. Behrmann
 nicht allen Angehörigen
 Bremen, Neu-Jork, den 3. Juli 1940,
 Döbberstraße 216.
 Beerdigung im Beerdigungs-Institut Nord-
 1141, F. Schmalzer, Wärdingstraße 39.
 Die Trauerfeier findet am Sonnabend um
 8 1/2 Uhr im Krematorium statt.

**Amliche
 Bekanntmachungen**

An alle Schrebergärtner.
 Auf Grund des § 5 der Statuten
 der Schrebergärtnervereinigung
 vom 1. September 1939
 (Beilageblatt 1939 I Seite 1570)
 gebe ich folgendes bekannt:
 1.
 Die durch die planlose Zulauf-
 gefälle auf unserer Stadt entfallenden
 Beiträge unter der Bezeichnung
 „Gartenbeiträge“ sind aus
 wirtschaftlichen Gründen
 aufzufrieden. Die
 Beiträge sind zu
 zahlen, wenn die
 Gärten nicht
 bebaut sind, auch dann nicht,
 wenn mehrere Schrebergärtner
 an dem Garten teilhaben.
 2.
 An Schrebergärten, wo es
 nicht möglich ist, die
 Gartenbeiträge zu zahlen,
 sind die Gärten
 aufzugeben.
 3.
 Verantwortlich für die Durchfüh-
 rung dieser Bestimmungen ist
 der Vorstand der
 Schrebergärtnervereinigung.
 4.
 Die Gärten, die nicht
 bebaut sind, sind
 aufzugeben.
 5.
 Die Gärten, die nicht
 bebaut sind, sind
 aufzugeben.

Steuerfälligkeit!

Lebensliche Erinnerung.
 Hiermit ergeht öffentliche Auffor-
 derung zur pünktlichen Zahlung
 aller im Juli 1940 anfallenden
 Steuern und Abgaben.
 Am Juli werden insbesondere
 fällig:
 1.
 die Grundsteuer für Monat
 Juni bis 2. Verkürzung 1940
 2.
 die Einkommensteuer für Monat
 Juni bis 2. Verkürzung 1940
 3.
 die Körperschaftsteuer für
 den 1. Juli 1940
 4.
 die Gewerbesteuer für den
 1. Juli 1940
 5.
 die Grunderwerbsteuer für den
 1. Juli 1940
 6.
 die Erbschaftsteuer für den
 1. Juli 1940
 7.
 die Schenksteuer für den
 1. Juli 1940
 8.
 die Einkommensteuer für den
 1. Juli 1940
 9.
 die Körperschaftsteuer für den
 1. Juli 1940
 10.
 die Grunderwerbsteuer für den
 1. Juli 1940
 11.
 die Erbschaftsteuer für den
 1. Juli 1940
 12.
 die Schenksteuer für den
 1. Juli 1940

Verloren

**Grüner
 Taschenkaler**
 verloren, gegen Belohnung
 Rüdenstraße 7.

**Stellen-
 Angebote**

Haushälterin
 und Haushälterin
 gesucht.
 270 a. Auf 4478, Stöckstraße 7.

Stellengesuch

16 Jahre, hoch abf. bis Mitte
 August Beschäftigung bei
 einem guten Betrieb, Station
 nach Bremen, Ang. u. D. 4979

Preisskat

Preisskat
 1940 u. 21/2 Uhr
 an. Preisliste
 1940 u. 21/2 Uhr
 an. Preisliste
 1940 u. 21/2 Uhr
 an. Preisliste

Tiermarkt

Dackelrude
 verkauft, hört auf
 lauten, Nachrichten
 gegen Belohnung
 Walter Ring 140 B, Auf 8 36 49

SCHAUSPIELHAUS
 Täglich, 10 Uhr, Ende 22.10. Uhr
**Der große
 Benazky-Erfolg**
 Jubelnde Zustimmung
 des Publikums
 Jedes Lied da capo
 Zahllose Hervorture
 durch das Eisen
Doppelgastspiel
 Traute Füll / Max Böhm
**Meine Schwester
 und ich**
 Singspiel in 4 Bildern
 Kl. Sommerpreme
 RM. 0,70 bis RM. 3,90

Staatliche Kreditanstalt Oldenburg-Bremen

Bei der am 1. Juli 1940 fälligen Auslosung sind
 nachfolgende Nummern gezogen worden:

4 1/2 % (7 1/2 %) Goldmark - Kommunal - Obligationen

Serie I
 Lit. A zu GRM. 100.- Nr. 9, 610, 652, 653, 774, 974, 1007, 1027,
 1260, 1375.
 Lit. B zu GRM. 500.- Nr. 90, 91, 131, 239, 277, 290, 402, 566,
 738, 795.
 Lit. C zu GRM. 1000.- Nr. 10, 124, 155, 167, 254, 321, 563, 566,
 593, 596.
 Lit. D zu GRM. 2000.- Nr. 77, 190.

4 1/2 % (8 %) Goldmark - Kommunal - Obligationen

Serie II
 Lit. A zu GRM. 100.- Nr. 3130, 3135, 3206, 3240, 3280,
 3555, 3595, 3617, 3663, 3743, 3853.
 Lit. B zu GRM. 500.- Nr. 2332, 2425, 2550, 2594, 2608, 2648,
 2804, 3091, 3090, 3168, 3265, 3274, 3387, 3531.
 Lit. D zu GRM. 2000.- Nr. 1110, 1245, 1259, 1269, 1398, 1814,
 1814.
 Lit. E zu GRM. 5000.- Nr. 422, 504, 649.

4 % Reichsmark - Schuldverreibungen

Serie III
 Lit. A zu RM. 100.- Nr. 3445, 3532, 3560, 3626, 3636, 3934,
 3936, 4045, 4162, 4351.
 Lit. B zu RM. 500.- Nr. 2878, 2880, 2965, 2999, 3177, 3300,
 3555, 3595, 3617, 3663, 3743, 3853.
 Lit. C zu RM. 1000.- Nr. 10139, 10215, 10241, 10296, 10332, 10393,
 10749, 10429, 10491, 10729, 10847, 10850, 10929, 10931,
 11022, 11114, 11124, 11267, 11377, 11396, 11446, 11798,
 11818, 11833, 11915, 12024, 12025, 12395, 12617, 12743,
 12768, 12821, 13083, 13101, 13229, 13260, 13613, 13628,
 13724, 13892, 13894, 14191, 14194, 14346, 14347, 14617,
 15236, 15289, 15321, 15357, 15348, 16800, 16803, 16930,
 17003, 17207, 17272, 17474, 17699, 18638, 18746, 19177,
 19261, 19266, 19354, 19424, 19458, 20020.

Klipp's
 Kaffee-Ersatz
 Mischung
 Das beliebte
 kaffeeähnliche
 Getränk

Lüsterjaken
 schwarz und farbig, sowie
 weiße Kleiderjaken, sehr preiswert
J.H. Haake
 Faulen-
 Straße 66

Künstliche Augen
 fertigen wir für unsere Patienten
 am Freitag, 19. Juli und Samstag
 20. Juli, Bremen, Markt Schwane
Gebr. Müller-Welt, Stuttgart
 Zulassung bei Kassen und Behörden

Schnellruf
Abbruch-reife Objekte zum Ver- **54271**
 Weissenberg, Hohenortstraße 30/38
Altentein Altmalle usw. sucht
 ständige **Weissenberg** **54271**
 Hohenortstraße 30/38
Altpapier Weissenberg **54271**
 Hohenortstraße 30/38

Bausparen Die Bausparkasse **23857**
 heide 10/12. Gemeinnützige Anstalt der Sparkasse in Bremen
Beerdigungsanstalt **72226**
 „Heimkehr“, Beyer & Busch, Albrechtstraße 8
Blumen, Trauerspenden **27781/82**
 C. Kommer, Auf den Häfen 65, Oberstraße 30, 23181
Entmottung-Dolder **60 Original. 25232**
 als vorz. empf. Betrieb: Wulvesstr. 20, Kontor: Richtigweg 79
Fahrzeugwerk Fritz Drellmann
 Osterholz-Scharmbeck, Bezirk Bremen, Fernruf **515**
Radio-Anlagen, Musik-Instrumente und
 Schallplatten, Hochwert-Fabrikate **23376**
 Musik und Radiohaus Warnke, Hutfilferstr. 10 **23372**

STARKE FILMPROGRAMME in den Vereinigten UFA-Theatern

In allen Theatern ab morgen (Sonnabend):

Die neue Sonder-Wochenschau „Waffenruhe im Westen“

Die Durchführung des Waffenstillstandes • Deutsche Ordnung im Kriegsgebiet • Der Führer in Paris • Front gegen England Heute (Freitag) läuft letztmalig die Kriegs-Wochenschau „Siegestahnen über Deutschland“

DER FUCHS VON GLENARVON

Ein Tobis-Film mit Olga Tschochowa, Karl Ludwig Diehl, Ferdinand Marian, Friedrich Kayßler, Hilde Körber

Eine packende Episode aus dem Kampf der Iren gegen die britische Gewaltherrschaft!

Jugendliche ab 14 Jahre zugelassen. Wegen des ungewöhnlichen Erfolges nochmals verlängert!

METROPOL
Täglich: 5.00 5.30 8.00 Uhr

Der Stammbaum der PISTORIUS

Ein UFA-Film mit Ernst Waldow, Käthe Haack, Carsta Löck, Otto Wernicke, Hans Leibelt

Ein köstlicher, zeitnahe Film über die Erlebnisse und Abenteuer eines allzu eingebildeten Zeitgenossen!

Jugendliche ab 14 Jahre zugelassen

EUROPA
Täglich: 5.00 5.30 8.00 Uhr

Magda Schneider

Ein Panorama-Film mit Magda Schneider, Anneliese Uhlig, Viktor Staal, Rolf Wanka, Paul Wegener

Ein ungewöhnliches Filmwerk ergreifender Konflikte!

Wegen des großen Erfolges gleichzeitig in 3 Theatern:

KAISER
Täglich: 5.00 und 8.00 Uhr

MEINE TANTE - DEINE TANTE!

mit Johannes Heesters, Oly Holtzmann, Kate Kühl, Leo Peukert

„Ralph Arthur Roberts setzt mit dieser Bombenrolle seiner hervorragenden Darstellungskunst ein würdiges Denkmal!“

mit Irgard Hoffmann, Margarethe Kupfer, Ernst Waldow

HANSA APOLLO
Täglich: 8.00 Uhr

Achtung! Ausschneiden! Ab heute neue Anfangszeiten:
TIVOLI | Schauburg | Modernes | DECLA
3.00 5.30 8.15 | 4.30 8.15 | 8.15 | 8.15

Ab morgen Sonnabend in allen unseren Theatern die neue Sonder-Wochenschau: WAFERUHE IM WESTEN!
Die Durchführung des Waffenstillstandes / Deutsche Ordnung im Kriegsgebiet / Der Führer in Paris / Front gegen England
Die Kriegs-Wochenschau „Siegestahnen über Deutschland“ läuft heute, Freitag, zum letzten Male. Der Einlaß während der Wochenschau ist nicht gestattet.

Norbert Rohring
Herma Rein, Ellen Bang, Hilde Körber, Karl Hellmer, Fritz Odemar
in dem großen Lach-Schläger:

Ein heiteres Volksstück!
THEO LINGEN

Grethe Weiser
Günther Lüders
in dem originellen Tobis-Lustspiel:

DER SÜNDENBOCK

EIN TOBIS-FILM mit Irgard Hoffmann, Margarethe Kupfer, Ernst Waldow

Jugendl. haben nachm. Zutritt!

TIVOLI
3.00 • 5.30 • 8.15

Rote Mühle

mit Ida Wüst - Grethe Weiser
in dem neuen lustigen Gustav-Althoff-Film:

SCHAUBURG
4.30 • 8.15

MEIN MANN DARF ES NICHT WISSEN

Nach dem Bühnenstück „Filterwochen“ von P. Helwig mit Mady Rahl, Hans Nielsen, Fritz Odemar

Spielleitung: Paul Heidemann
Musik: Peter Kreuder

MODERNES
8.15 • Montag auch 4.30

!! Beachten Sie bitte die veränderten Anfangszeiten !!

Die täglichen Sonder-Vorstellungen mit der jeweils neuesten Sonder-Wochenschau:

Nur Sonntag: 11⁰⁰ und 12¹⁵ Uhr
Erwachs. -40, Wehrm. u. Jugend -20

Täglich: 11⁰⁰ und 12¹⁵ Uhr
Erwachs. -40, Wehrm. u. Jugend -20

Täglich: 6⁴⁵ Uhr
Erwachs. -30, Wehrm. u. Jugend -15

METROPOL | **EUROPA** | **APOLLO**

GOLOWIN geht durch die Stadt

EIN KRIMINAL-FILM DER BAVARIA

mit: Anneliese Uhlig, Carl Raddatz, Leo Slezak, Trude Hesterberg, Oskar Sima

DECLA
8.15 • Vorverkauf 6.30

CAPITOL GROPINGEN

Tägl. 8.15 • Sonntags 5.15 u. 8.15

Eine Nacht mit Hindernissen

Sonnabend und Sonntag 8.00
Sonntag 2 Uhr gr. Jugendvorst.

Sondervorführung der Kriegswochenschau
Capitol: Sonnabend 6.30. Odeum: Sonnabend 6.30.
Huchting: Sonntag 5 Uhr.
Eintrittspreise: Erwachs. 50 Pfg., Kind. u. Milit. 15 Pfg.

ODEUM WOLTMERSHAUSEN

Täglich 8.00, sonntags 5.00, 8.00

Stern von Rio
Sonntag 2 Uhr gr. Jugendvorst.

HUCHTING
Sonnabend und Sonntag 8.00
Zwielicht

Etwas über Emaille- und Glasurpflege

Fettige Schmutzränder an Spül- und Wandschüsseln, in Badewannen und Ausgüssen, Toiletten und Küchenaufbauleimern, emailtierten Gas-, Kohlen- und Elektroherden, Kannen, Töpfen, Geschirren und Behältern lassen sich rasch mit feuchtem Lappen und ATA extrafein entfernen. Wo manche Hausfrauen früher mit Seifenlauge säuberten, ist heute ATA am Platze. — Auch zum Reinigen schmutziger Arbeitshände ist ATA bestens bewährt.

Barberina

Dorothea Wick, Karin Hardt, Karl Martell, Ivan Petrovich, u. a.

Dein Leben gehört mir

Ferner die neueste Tobis-Wochenschau
Achtung! Neue Anfangszeit!
Anz.-Z.: 12.50 - N.Y. 5.15 - 5.30
Abd.-V. 8.15 Uhr

Admiral-PALAST o. HEMSTR.

Täglich 8 Uhr, Sonnabend 5 u. 8

Ein Robinson

Das Tagebuch eines Matrosen
mit: Herbert A. E. Böhm, Marietta Clausius, a. a.

Jugendliche sind zugelassen!
Sonntag 11 Uhr Frühvorstellung mit der neuesten Wochenschau
Eintrittspreise:
Erw. -30, Militär u. Kinder -20

Kammer-

Lichtspiele Osterforstweg 105, R. 2655

Hansl Knoteck
Wolf Albach-Retty
in dem UFA-Film:
Heimatland

Jugendl. ab 14 Jahren zugelassen!
Anfang: 5.30 - 5.45 - 8.15 Uhr
(Eintritt freizulassen!)

Welt-Theater

Freitag Anfang 8 Uhr
Kassenöffnung 7.15 Uhr
Beachten Sie bitte unsere neuen Anfangszeiten!

Luis Trenker, Maria Holzmüller in:
Der Feuerriegel

Buntenior-Lichtspiele

Von Freitag bis Montag
La Jana 7 in:

Der Stern von Rio
Von Dienstag bis Donnerstag
Roman eines Arztes
mit: Albrecht Schoenhals, Camilla Horn und Maria Andergast
Anf.-W. 8 Uhr, sonntags 5 u. 8

St. Magnus
Ruf Vegesack 180

Konzert

Besucht das schöne
Lilienthal
Wald, Wasser, Wiesen, Bostle Verb.
durch Autobus u. Kleinbahn m. Bremen

Hoheekamp

Großer Saal, Klubzimmer, Veranda und großer Park

„Unser Reiseziel?“

Nur Rotenburg i. Hann.
Wald Wasser Heide
Angen, Erholungsaufenthalt, Wochenend, Naturschutzgebiet, Haselder Heide, die Ahe, Bultensee, Empfehlens. Gaststätten. Beste Bahnverbindung. Neuzuständiges Freibad. Ansk.: Rathaus

Freisport-Lister
Bremer Zeitung

Storia

Lichtspiele, Moselstraße

Beginn 8.15 Uhr, Kom. Sa. - 8. Juli

Hans Albers in:
Ein Mann auf Abwegen

Alhambra

Gröbellingser Heerstraße 195/97

Anfang 8.15, Sonntags 5.15 u. 8.15

Ein ganzer Kerl
Heidemann Hattler u. a.
Sonntag 11 Uhr
die neue Wochenschau
Erw. -30, Militär u. Kinder -15
Sonntag 2 Uhr: Gr. Jugendvorst.

Schick Zeitungen und Manufakturen an die Front!

Der Frontsoldat wird dafür stets dankbar sein!

Murkens Gasthof

Großer Sommergarten, Fernruf 223
Mittagstisch von 12—15 Uhr

Bierstedt's Sommergarten

Tenever

Von der Endstation Linie 12 in ca. 20 Minuten zu erreichen. O. Ruf 39359

Klosterhof Heiligenrode Bes.: F. Müller, Fernruf 212

Bekannt für gute Küche, schön. Garten im Sichelwald, Veranda, Sportplatz, Schießsport, Stand auf 5,50 u. 100 m, Großer Saal für Betriebsausflüge, Spalman-Kegelbahn.

Sonntags: KONZERT

Central-Theater, Ostlebenshausen

Achtung: Neue Anfangszeiten!
Täglich 8 Uhr, sonntags 5.30 u. 8.00
Freitag bis Montag

Der Stern von Rio
Donnerstag
Rivalen

SKALA

Fauenstr. 55/59, Anf.: 5.30 5.45 8.15
Freitag bis Montag
Hans Albers

Ein Mann auf Abwegen
Donnerstag
Hertha Feller, Attila Hörbiger
Frau im Strom

Empfehlenswerte Firmen für Annahme von Ehesstands-Darlehen u. Bedarfsdeckungsscheinen

Karl Fentker
Vor dem Steintor 73/75

St. Pauli-Möbelhaus
St. Paulistraße 10/12
Ausstellung Osterforstweg, 66a

Martin Niebank
vorm. Herz. Ehlers
Föhrenstraße 30/32

Osterholz-Scharmbeck

Kreisstadt des Kreises Osterholz. Schönste Lage auf den Höhen der Geest und an der Harz-Niederung. Mitten im Ort des Klosterholzes, ein schöner alter Buchenwald und der Stadtpark.

Ihr Ziel für Wochenend und Ausflug

Ihr Sommeraufenthalt sei die Waldstadt Syke

Im schönen Hachelal
Bequem mit Fahrrad auf guten Straßen zu erreichen. Lohnende Ausflüge — Güte- und Billigkaffee, Lebkuchen in Gasthäusern und Privatspeisungen, Luft- und Schwimmbad am Waldesrand. Idealer Aufenthalt für Ruhebedürftige.

Auskunft: Bürgermeister der Kreisstadt Syke.

Fischerhude
der Heiliche Ausflugs- u. Erholungsorta d. Wümmes, erwartet Sie!

Ferien, Wochenend u. Sommerfrische im **Luttkort**

Bruchhausen-Vilsen
mit dem Heiligenberg

Besucht

KOFF
ist heute Traditionsträger für meinen bis auf weiteres nicht lieferbaren **IDEE-Kaffee**.

Mancher vermißt ihn — keiner vergißt ihn, Schön braun sah er aus — war aus gutem Haus, Und herrlicher Duft — erfüllte die Luft, Vergnügt darum lachte — wer sich daran machte ihn zu genießen — ohne Verdrießen **Erwarnmlich — leichtbekömmlich!**

Solang „IDEE-Kaffee“ uns fehlt, Nimm „KOFF“, dann hast Du gut gewöhnt — Achte aber immer drauf: Brüh' weniger als die Hälfte auf!

J. J. Darboven
HAMBURG

Möbel-Foht
GROSSE AUSWAHL KLEINE PREISE
OSTERFORSTSTRASSE 26

Möbel-Krimmer
Weesterstr. 103/5, Ecke Hebelstr. und Langemarckstr. (Gr. Allee 2)

Möbel-Schmidt
Allenweg 4 Nähe Brill

Betten-Wührmann
Brillecke

Möbel-Thäte
Lungenstraße 137/38

Warnke
Hutfilterstrasse 10
Ruf 2337/77

Weserluftkurort

Herrliche Gebirgslandschaft, Bitterquelle geg. Rheuma und Nerven, Westbad, Sportplatz, Angelpark, Pauschik Schwefelbäder.

Vlotho Seebuch und Senkelteich

f. Rheuma, Gicht usw. Beste Heiler. Autobusverb. mit d. Stadt Prosp. durch das Stadt. Verkehrsamt

Fallingbostel

Freibad, Rudern, Angeln, Tennis, Ausflüge: 7-Steinhäuser, Längsgrab usw.

BAD SEEBRUCH bei Vlotho a. d. Weser

BAD HOPFENBERG bei Petershagen/Weser

Rinteln

Die schöne Heimat Dingelstedts, des Dichters des Weserliedes. Beliebte Sommerfrische, Standquartier für Wanderungen ins Wesergebirge u. d. Nordlippische Bergland. Auskunft: Verkehrsamt Rathaus

Scheefel

mit seinen alten nieders. Bauernhäusern u. der alten Kirche, Heimatmuseum Herrliche Wandlungen in Wald, Wiese, Heide, Badeseegelegenheit. Ausk.: Bürgerg.-Amt.

Weserluftkurort

Vlotho
Seebuch und Senkelteich

Weserluftkurort

Vlotho
Seebuch und Senkelteich

Scheefel

mit seinen alten nieders. Bauernhäusern u. der alten Kirche, Heimatmuseum Herrliche Wandlungen in Wald, Wiese, Heide, Badeseegelegenheit. Ausk.: Bürgerg.-Amt.

Rinteln

Die schöne Heimat Dingelstedts, des Dichters des Weserliedes. Beliebte Sommerfrische, Standquartier für Wanderungen ins Wesergebirge u. d. Nordlippische Bergland. Auskunft: Verkehrsamt Rathaus

Rinteln

Die schöne Heimat Dingelstedts, des Dichters des Weserliedes. Beliebte Sommerfrische, Standquartier für Wanderungen ins Wesergebirge u. d. Nordlippische Bergland. Auskunft: Verkehrsamt Rathaus

Decobergen

Luttkort a. Südhg d. Weser, Heide, Berge, Leub. u. Nadelwald, Luft- u. Schwimmbad, Prospekt Veit-Vetelin

Frankreich

(Fortsetzung von Seite 1)

Dokument Nr. 13. Telegramm von General Gamelin an Winston Churchill vom 17. Mai 1940:

Der Oberbefehlshaber General Gamelin an General Reynaud, für Winston Churchill. Die französische Armee ist in der Lage, die deutsche Invasion zu stoppen, wenn die britische Luftwaffe die deutsche Luftangriffe abwehrt.

Dokument Nr. 14. Protokoll über die Sitzung des alliierten Obersten Kriegsrates vom 22. Mai 1940 im Hauptquartier des inzwischen zum Oberkommandanten ernannten Generals Weygand:

Präsidium des Ministerrates. Wichtigste Sitzung vertraulich. Der alliierte Oberste Kriegsrat hat sich am 22. Mai 1940 im Hauptquartier des Generalen Weygand in Brüssel getroffen.

Völlige Kollaps inmitten der Flandernschlacht / Desorganisation der Führung / Derzweifelte Pläne um die Umklammerung zu durchbrechen Churchill sagt zu, die Luftwaffe in Kampfhandlungen einzusetzen

Winston Churchill erklärte, daß eine deutsche Panzerarmee, die am Morgen des Vortages nach Abbéville aufgedrungen sei, den Ort Gaples in Richtung auf Boulogne vorrücken habe. Ein neuerrichteter britischer Flieger, der diese deutschen Streitkräfte vorverfolgen las, habe sich auf 4 bis 5000 Mann geschätzt. Ungefähr die Hälfte dieser Truppenmacht, die im Nordosten nach Brüssel vorrückte, sei in der Gegend von Gaples festgehalten worden. Die deutsche Panzerarmee sei in der Gegend von Gaples festgehalten worden. Die deutsche Panzerarmee sei in der Gegend von Gaples festgehalten worden.

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers. Er hat gesagt, daß die deutsche Panzerarmee in der Gegend von Gaples festgehalten worden sei. General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers. Er hat gesagt, daß die deutsche Panzerarmee in der Gegend von Gaples festgehalten worden sei.

eine für die Zukunft des Krieges entscheidende Schlacht

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers. Er hat gesagt, daß die deutsche Panzerarmee in der Gegend von Gaples festgehalten worden sei.

Britischer Luftangriff unbedingt erforderlich

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers. Er hat gesagt, daß die deutsche Panzerarmee in der Gegend von Gaples festgehalten worden sei.

Notwendigkeit des Einsatzes der britischen Luftwaffe in Dänemark

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers. Er hat gesagt, daß die deutsche Panzerarmee in der Gegend von Gaples festgehalten worden sei.

Dringende Bitte, Flotte und Luftwaffe in Dänemark einzusetzen, damit französische Nachhut nicht geopfert wird

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers. Er hat gesagt, daß die deutsche Panzerarmee in der Gegend von Gaples festgehalten worden sei.

Welle der Demoralisierung

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers. Er hat gesagt, daß die deutsche Panzerarmee in der Gegend von Gaples festgehalten worden sei.

Frankreich angeht. Die Schlacht bei Arras ist ein entscheidendes Ereignis. Die deutsche Panzerarmee ist in der Gegend von Gaples festgehalten worden.

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers. Er hat gesagt, daß die deutsche Panzerarmee in der Gegend von Gaples festgehalten worden sei.

Schlusfolgerungen der am 22. Mai 1940 im Hauptquartier des Generals Weygand abgehaltenen Konferenz zwischen dem Ministerpräsidenten Paul Reynaud und General Weygand und dem britischen Premierminister Winston Churchill, General Gill, Luftmarschall Dierch und Admiral ...

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers. Er hat gesagt, daß die deutsche Panzerarmee in der Gegend von Gaples festgehalten worden sei.

Belgien sollte den Hüdnug weichen

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers. Er hat gesagt, daß die deutsche Panzerarmee in der Gegend von Gaples festgehalten worden sei.

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers. Er hat gesagt, daß die deutsche Panzerarmee in der Gegend von Gaples festgehalten worden sei.

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers. Er hat gesagt, daß die deutsche Panzerarmee in der Gegend von Gaples festgehalten worden sei.

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers. Er hat gesagt, daß die deutsche Panzerarmee in der Gegend von Gaples festgehalten worden sei.

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers. Er hat gesagt, daß die deutsche Panzerarmee in der Gegend von Gaples festgehalten worden sei.

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers. Er hat gesagt, daß die deutsche Panzerarmee in der Gegend von Gaples festgehalten worden sei.

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers. Er hat gesagt, daß die deutsche Panzerarmee in der Gegend von Gaples festgehalten worden sei.

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers. Er hat gesagt, daß die deutsche Panzerarmee in der Gegend von Gaples festgehalten worden sei.

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers. Er hat gesagt, daß die deutsche Panzerarmee in der Gegend von Gaples festgehalten worden sei.

hofft, daß die alliierten Regierungen die gleiche Haltung einnehmen werden. Die deutsche Panzerarmee ist in der Gegend von Gaples festgehalten worden.

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers. Er hat gesagt, daß die deutsche Panzerarmee in der Gegend von Gaples festgehalten worden sei.

Schlusfolgerungen der am 22. Mai 1940 im Hauptquartier des Generals Weygand abgehaltenen Konferenz zwischen dem Ministerpräsidenten Paul Reynaud und General Weygand und dem britischen Premierminister Winston Churchill, General Gill, Luftmarschall Dierch und Admiral ...

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers. Er hat gesagt, daß die deutsche Panzerarmee in der Gegend von Gaples festgehalten worden sei.

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers. Er hat gesagt, daß die deutsche Panzerarmee in der Gegend von Gaples festgehalten worden sei.

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers. Er hat gesagt, daß die deutsche Panzerarmee in der Gegend von Gaples festgehalten worden sei.

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers. Er hat gesagt, daß die deutsche Panzerarmee in der Gegend von Gaples festgehalten worden sei.

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers. Er hat gesagt, daß die deutsche Panzerarmee in der Gegend von Gaples festgehalten worden sei.

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers. Er hat gesagt, daß die deutsche Panzerarmee in der Gegend von Gaples festgehalten worden sei.

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers. Er hat gesagt, daß die deutsche Panzerarmee in der Gegend von Gaples festgehalten worden sei.

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers. Er hat gesagt, daß die deutsche Panzerarmee in der Gegend von Gaples festgehalten worden sei.

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers. Er hat gesagt, daß die deutsche Panzerarmee in der Gegend von Gaples festgehalten worden sei.

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers. Er hat gesagt, daß die deutsche Panzerarmee in der Gegend von Gaples festgehalten worden sei.

so man sich selbst, bis zum letzten in den Schlachten zu halten. General Weygand hat gesagt, daß man auch heute noch kämpfen sollte, wenn man angeht, man auch jemanden hätte.

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers. Er hat gesagt, daß die deutsche Panzerarmee in der Gegend von Gaples festgehalten worden sei.

Schlusfolgerungen der am 22. Mai 1940 im Hauptquartier des Generals Weygand abgehaltenen Konferenz zwischen dem Ministerpräsidenten Paul Reynaud und General Weygand und dem britischen Premierminister Winston Churchill, General Gill, Luftmarschall Dierch und Admiral ...

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers. Er hat gesagt, daß die deutsche Panzerarmee in der Gegend von Gaples festgehalten worden sei.

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers. Er hat gesagt, daß die deutsche Panzerarmee in der Gegend von Gaples festgehalten worden sei.

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers. Er hat gesagt, daß die deutsche Panzerarmee in der Gegend von Gaples festgehalten worden sei.

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers. Er hat gesagt, daß die deutsche Panzerarmee in der Gegend von Gaples festgehalten worden sei.

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers. Er hat gesagt, daß die deutsche Panzerarmee in der Gegend von Gaples festgehalten worden sei.

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers. Er hat gesagt, daß die deutsche Panzerarmee in der Gegend von Gaples festgehalten worden sei.

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers. Er hat gesagt, daß die deutsche Panzerarmee in der Gegend von Gaples festgehalten worden sei.

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers. Er hat gesagt, daß die deutsche Panzerarmee in der Gegend von Gaples festgehalten worden sei.

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers. Er hat gesagt, daß die deutsche Panzerarmee in der Gegend von Gaples festgehalten worden sei.

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers

General Weygand behauptet die Angabe des Premierministers. Er hat gesagt, daß die deutsche Panzerarmee in der Gegend von Gaples festgehalten worden sei.

